



## Christina Freiberg

Die Geographin, Ökologin und Gartenjournalistin ist seit Ende 2015 Chefredakteurin des Bio-Gartenmagazins kraut&rüben im Deutschen Landwirtschaftsverlag in München. Zuvor war sie in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verlagen als selbstständige Redakteurin, Buchautorin und Lektorin für Natur- und Gartenthemen tätig. Fünf Jahre lang hat sie außerdem das VDG-Kundenmagazin „Mein Paradies“ redaktionell betreut. Das Gärtnern ist für sie die Schnittstelle zwischen Natur und Kultur.

Ein hochaktuelles Thema, dem sie sich auch ihrem eigenen Blog „Saat und Tat“ widmet. Christina Freiberg lebt mit ihrer Familie in München.

## Trends im Gartenbereich

Gärtnern ist zum Ausdruck eines Lebensgefühls geworden. Der Kontakt zur Natur, das emotionale Erlebnis, etwas wachsen und reifen zu sehen, die Möglichkeit, sein Essen selber anzubauen und damit unabhängig zu sein, Erholung im Garten zu suchen und zu finden sowie Pflanzen und Tieren ihren Lebensraum zu erhalten – all das trägt zur positiven Wahrnehmung des Gärtnerns bei. War Gartenarbeit früher eine Bürde, so wird sie heute als willkommene Bewegungsfreiheit im Grünen und als Möglichkeit zur Selbstverwirklichung empfunden.

Der Garten ist ein geschützter und überschaubarer Raum, ein Terrain, das man allein oder gemeinsam mit vertrauten Personen gestalten und beeinflussen kann. Beim urban gardening geht es darum, gemeinsam umweltfreundliche Lösungen zu entwickeln, wie Ressourcen geschont und wiederverwendet werden können. Dabei dreht sich nicht unbedingt alles um Pflanzen – diese sind oft nur das Medium. Viele smarte Lösungen wurden dort entwickelt oder werden angewandt und sind mittlerweile Standards auch in privaten Gärten geworden, z. B. Insektenhotels und Hochbeete, recycelte Paletten, Säcke als Pflanzgefäße, selbst vermehrte Gemüsesorten – immer im Bewusstsein, mit alledem etwas Positives zu bewirken und unabhängig zu sein.

Dieser Trend hält ungebrochen an und er wird unterstützt durch den fortschreitenden Klimawandel, die Notwendigkeit Wasser und fossile Energieträger zu sparen und das wachsende Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge. Es wird daher beim Gärtnern künftig verstärkt um den Schutz von Lebensräumen gehen und die Bedeutung, die Gärten für die bedrohte Fauna und Flora haben können.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Christina Freiberg

A geographer, ecologist and garden journalist, Ms. Freiberg has been editor-in-chief of the organic gardening magazine *kraut&rüben* since the end of 2015 at the German Agricultural Publishing House (Deutscher Landwirtschaftsverlag) in Munich. Previously, she had worked with different publishing houses as an independent editor, book author and lecturer for nature and garden topics. Moreover, she worked as an editor at the VDG Customer Magazine "Mein Paradies" ("My Paradise") for five years. For her, gardening provides an interface between nature and culture – a very topical subject, to which she is also dedicated in her own blog named "Saat und Tat" ("Seed and Deed"). Christina Freiberg lives in Munich with her family.

## Trends in the garden sector

Gardening has become an expression of an attitude towards life. The contact with nature, the emotional experience of seeing plants grow and ripen and the possibility to grow one's own food by oneself and, consequently, to be independent, to seek and find relaxation in the garden and to preserve the living space for plants and animals – all this contributes to a positive perception of gardening. While garden work used to be a burden in former times, it is now rather perceived as a welcome freedom of movement in the green area and a possibility of self-realisation.

The garden is a protected space, which is manageable in size, a terrain that can be shaped and influenced alone or together with familiar persons. The purpose of urban gardening is to jointly develop environmentally friendly solutions and to save and reuse resources. However, this is not necessarily all about plants – in many cases, the latter just serve as a medium. Many smart solutions have been developed or are being used there and have meanwhile become standards also in private gardens, such as insect hotels and raised beds, recycled pallets, bags serving as planters, self-propagated vegetable varieties – always bearing in mind that all this has a positive effect and guarantees independence.

This trend continues uninterrupted and is supported by the progressing climate change, the need to save water and fossil energy sources, as well as the increasing awareness about ecological correlations. As a consequence, gardening will in future even more focus on the protection of living spaces, as well as on the important role gardens can play for the threatened fauna and flora.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Arnold Oberacher

### Kurz-Biographie

- Hotelfachschule und div. Positionen in der Hotellerie und bei touristischen Dienstleistern
- Betriebswirtschafts-Studium an der WU Wien und
- Cornell University – School of Hotel Administration, Ithaca, USA
- Seit 1994: Tourismus-Consultant
- Seit 2006: Gründungs-Gesellschafter und Geschäftsführer der conos gmbh

### Kompetenzgebiet – Schwerpunkte

- Experte für Freizeitattraktionen & Ausflugsziele
- Bergsport, -bahnen und -Dienstleister
- Gartentouristische Entwicklungskonzepte
- Erlebnis- und Inszenierungs-Konzeptionen
- Destinations- und Erlebnisraum-Entwicklung
- Lektor an diversen Fachhochschulen
- Seminar- & Vortagstätigkeit

## Wie kann ich meinen Garten für Menschen ganz besonders machen?

In ihrer Rolle als Erholungs- & Freizeitraum werden Gärten für Menschen immer beliebter und populärer. Aber nicht nur die Nachfrage steigt, sondern auch die Zahl der Gartenangebote, die um die Besuchs- und Interessensgunst der Menschen buhlen, wächst von Jahr zu Jahr. Wollen auch Sie Ihren Garten nicht nur für Garten-Profis und -Experten sondern das breite Publikum an Natur- & Outdoor-Interessierten Menschen zu etwas Besonderem machen? Dann hilft es, wenn Sie neben botanischen Ansätzen auch auf andere Konzeptoptionen zurückgreifen.

Welche Ansätze und Methoden es aus Sicht eines Tourismus- und Freizeitexperten auch für die Inszenierung und Thematisierung von Gärten gibt, wird Ihnen in diesem Impulsreferat vorgestellt.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Arnold Oberacher

### Brief biography

- Hotel management school and various positions in the hotel industry and with tourist service providers
- Business administration studies at the Vienna University of Economics and at
- Cornell University – School of Hotel Administration, Ithaca, USA
- Since 1994: tourism consultant
- Since 2006: Founding partner and Manager of conos gmbh

### Area of competence – focuses

- Expert for leisure attraction & excursion destinations
- Mountaineering, mountain railways and mountain service providers
- Development concepts in garden tourism
- Adventure and presentation concepts
- Destination and adventure area development
- Lecturer at various technical colleges
- Seminar & lecturing activity

## How can I turn my garden into something very special for people?

In their role as relaxation and leisure areas, gardens are becoming increasingly popular for people. However, not only demand is increasing but also the number of garden offers competing for visitors and for people's interest is increasing from year to year. Do you wish to turn your own garden as well into something special not only for garden professionals and experts but also for the general public that is interested in nature and outdoor activities? Then it helps to resort not only to botanical approaches but also to other concept options.

The approaches and methods that exist from the perspective of a tourism and leisure expert also regarding the presentation and thematisation of gardens will be introduced to you in this keynote speech.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Monika Grünenfelder

Die Geschäftsführerin des internationalen Vereins Bodenseegärten hat Wirtschaft studiert und sich in Supervision und Projektmanagement weitergebildet. Sie leitet die Geschäfte des Vereins seit 2013 und war aktiv bei der Vereinsgründung mit dabei. Gärten beschäftigen Sie im Beruf und auch in der Freizeit. Neben der Betreuung der Bodenseegärten leitet sie auch Verkaufsaktivitäten für private Gärten und wirkt in ihrem eigenen Kräuterefigium.

Sie liebt es zu netzwerken und neue Projekte ins Leben zu rufen und umzusetzen.

Wie in 2017 die erstmalige Verleihung des Bodenseegärten-Preises auf der Insel Mainau und 2018 das 1. Gartensymposium am Bodensee vom 3./4. Mai in Lindau. Und wird es 2019 eine Gartenausstellung rund um den Bodensee geben?

## Bodenseegärten - 1 See - 4 Länder: Ein Bericht aus der Praxis

„Bodenseegärten - Eine Reise durch die Zeit“ macht Lust auf die Entdeckung grüner Oasen

### Bodenseegärten erzählen Geschichte(n)

Das milde Klima der Bodenseeregion hat Gärtnern schon immer in die Hand gespielt. Inmitten der vom blauen See und grünen Ufern geprägten Landschaft entstanden über die Jahrhunderte aussichtsreiche Parks und liebevoll gehegte Gärten. Das Netzwerk „Bodenseegärten - Eine Reise durch die Zeit“ lädt dazu ein, die gesamte Gartenbaugeschichte Europas zu entdecken. Von der Steinzeit über die Antike und das Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert und weiter in die Gegenwart kann der Besucher sie hautnah erleben. Dabei braucht er kaum Distanzen zu überwinden. Und wenn er möchte, reist er einfach per Schiff, Bus oder Bahn von Garten zu Garten.

### Reichenau ist Geburtsort der abendländischen Gartenbaukultur

Vor fast 1.200 Jahren hat der Reichenauer Mönch Walahfrid Strabo mit seinem Büchlein „Hortulus - Über die Pflege von Gärten“ den ersten Gartenratgeber Europas verfasst. Die 24 Verse über genauso viele Pflanzen machen die Welterbeinsel Reichenau zum Geburtsort der abendländischen Gartenkultur.

Und noch viel mehr zeichnet das Netzwerk der Bodenseegärten aus. Der internationale Verein zählt heute 19 Mitgliedsgärten aus der Schweiz und Deutschland und setzt sich für die Vernetzung, Vermarktung und die nachhaltige Entwicklung der Bodenseeregion ein.

### Wer ist mit von der Garten-Partie?

Der Park der Insel Mainau und die Insel Reichenau sind die prominentesten Beispiele für Gartenkultur am Bodensee. Das Netzwerk präsentiert darüber hinaus die barocken Parkanlagen der Schlösser Meersburg und Salem, den Pücklerschen Landschaftspark rund um Schloss Arenenberg und den Englischen Park von Schloss Wartegg am schweizerischen Bodensee, die Heilpflanzenwelt von A.Vogel in Roggwil oder die Gärten des ehemaligen Kartäuserklosters Ittingen im Thurgau. In Lindau und Überlingen führen Gartenkulturpfade zu den schönsten Villengärten oder Grünanlagen dieser Orte. Der Seeburgpark in Kreuzlingen, der Bibelgarten in Meersburg, der Stadtgarten Singen, das Gartendenkmal Stiegeler Park Konstanz und das Parkhotel St.Leonhard Überlingen runden das Angebot als Neumitglieder ab. Thurgau Tourismus vertritt als Ganzes den Gartenkanton Thurgau. Auch steinzeitliche Gärten, wie die archäobotanischen Gärten in Frauenfeld und Hemmenhofen, sind Teil des Verbunds. Verträumte Privatgärten, deren Pforten sich beim Garten-Rendezvous am westlichen Bodensee für Besucher öffnen, Obstbaumwiesen rund um den See und Museen sind dabei die Bindeglieder zwischen den öffentlichen Gärten und Parks.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Monika Grünenfelder

The Manager of the international association Bodenseegärten (Lake Constance Gardens) studied economics and has extended her qualifications in the fields of supervision and project management. She has been in charge of the association's business activities since 2013 and has been actively involved in its foundation. She is engaged with gardens both on the job and in her leisure time. Besides maintaining the Lake Constance Gardens, she is also responsible for the sales activities for private gardens and is active in her own refuge of herbs.

She loves to network and to launch and implement new projects, such as the first Award of the Lake Constance Gardens Prize in 2017 on the Island of Mainau and the 1st Garden Symposium at the Lake of Constance from 3-4 May 2018 in Lindau. And, will there perhaps be a garden exhibition around the Lake of Constance in 2019?

## Lake Constance Gardens – 1 lake – 4 countries: A practical experience report

"Lake Constance Gardens – A Journey through Time" sets the mood for discovering green oases

## Lake Constance Gardens tell a story/stories

The mild climate of the Lake Constance region has always been favourable to gardening. Amidst the landscape characterised by the blue lake and its green shores, promising parks and lovingly tended gardens have been created over the centuries. The network "Bodenseegärten - Eine Reise durch die Zeit" ("Lake Constance Gardens – A Journey through Time") invites everyone to discover the entire history of horticulture in Europe. From the stone age to antiquity to the middle ages to the 19th century, and, finally to the present time, visitors can experience the history first-hand without the need to travel great distances. And if they feel like it, they can simply travel by boat, by bus or by train from garden to garden.

## Reichenau is the birthplace of occidental horticulture

Almost 1.200 years ago, a monk from Reichenau, Walahfrid Strabo, wrote a small book with the title "Hortulus – Über die Pflege von Gärten" ("Hortulus – About the Care of Gardens"), Europe's first gardening guidebook. The 24 verses on as many plant species make the world cultural heritage Island of Reichenau the birthplace of occidental horticulture.

But there is even more to the network of the Lake Constance Gardens. This international association today has 19 member gardens from Switzerland and Germany and advocates the networking, marketing and sustainable development of the Lake Constance region.

## Which gardens participate?

The park of the Island of Mainau and the Island of Reichenau are the most prominent examples of horticulture at the Lake Constance. The network furthermore presents the baroque parks of the Meersburg and Salem castles, the Pückler Landscape Park located around the Arenenberg castle and the English Park of Wartegg castle at the Swiss shore of the Lake Constance, the world of medicinal plants of A.Vogel in Roggwil and the gardens of the former Carthusian monastery of Ittingen in the Thurgau. In Lindau and Überlingen, garden cultural trails lead to the most beautiful villa gardens and green spaces of these places. As new members of the network, the Seeburgpark in Kreuzlingen, the Bible Garden in Meersburg, the City Garden of Singen, the Garden Monument Stiegeler Park Constance and the Park Hotel St. Leonhard Überlingen complete the range. Thurgau Tourism is representing the Garden Canton of Thurgau as a whole. Also stone-age gardens, such as the archaeobotanical gardens in Frauenfeld and Hemmenhofen, are part of the group. Dreamy private gardens, which open their doors to visitors during the Garden Rendezvous at the western Lake Constance, orchard meadows around the lake and museums form a vital link between public gardens and parks.





## Christian Wandscher

Im Jahre 2001 wurde der Verwaltungsfachangestellte Geschäftsführer der ersten Niedersächsischen Landesgartenschau (LGS) Bad Zwischenahn 2002 und war insbesondere für die Bereiche Planung, Organisation und Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Nach dem besonderen Erfolg des LGS hat er die Chance bekommen, die temporäre LGS als PARK DER GÄRTEN dauerhaft weiter zu führen und zu entwickeln. Heute ist der Park der Gärten eine einmalige Dauergartenschau, die ihres gleichen sucht und immer wieder, auch als Schaufenster des (Niedersächsischen) Gartenbaus von sich reden

macht. Als Mehrgenerationenpark, Informations- und Inspirationseinrichtung genießt der Park mittlerweile bundesweites Ansehen.

2013 wurde Herr Wandscher zum Pflanzenbotschafter der Deutschen Gartenbau-Gesellschaft (DGG) ernannt.

## Trends – Aktionen – Visionen

„Ein Bericht aus der Praxis“

Warum besuchen Menschen eine Gartenschau? Was erwarten sie von einem Schaufenster des Gartenbaues? Ist ein Park ein attraktives Ausflugsziel? Wie begeistere ich meine Gäste? Was haben Gartenkultur und Kultur im Garten gemeinsam? Was steht im Mittelpunkt – Die Pflanze, der Garten, der Mensch?

Antworten auf diese Fragen gibt Christian Wandscher. In Bad Zwischenahn ist das Experiment, aus einer Landesgartenschau eine Dauergartenschau zu machen, als Nachnutzungskonzept seit 2003 gestartet und nunmehr mittlerweile in der 15. Parksaison als „Park der Gärten“ sehr erfolgreich gelungen. Christian Wandscher zeigt wie durch eine geschickte Kombination aus Bewahren, Aufwerten, Nutzbarmachen und mutigen Ideen eine einzigartige weltoffene Begegnungsstätte für Garten- und Naturliebhaber aller Generationen entstehen konnte. Was dabei an Erfahrungen, Erfolgen und Misserfolgen zu verzeichnen war und ist, welchen Herausforderungen man sich stellen musste und auch heute noch muss, wird vorgestellt und anhand von ganz unterschiedlichen Praxisbeispielen erläutert. Zusätzlich greift er die spannende Frage auf wie die Zukunft einer solchen gärtnerischen Inspirations- und Informationsplattform aussieht.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Christian Wandscher

Originally an administrative officer, Mr. Wandscher in 2001 became Manager of the first Lower Saxon State Garden Show, which took place in Bad Zwischenahn in 2002, and was mainly in charge of planning, organisation and PR. Following the particular success of the State Garden Show, he was given the opportunity to continue to operate and develop the temporary State Garden Show under the name PARK DER GÄRTEN (PARK OF GARDENS) on a permanent basis. Today, the Park of Gardens is a unique permanent garden show, which is unrivalled and has repeatedly made a name for itself also as a showcase of (Lower Saxon) horticulture. A multi-generation park and institution for information and inspiration, the park is meanwhile enjoying a nationwide reputation. In 2013, Mr. Wandscher was appointed Plant Ambassador of the German Horticultural Society (Deutsche Gartenbau-Gesellschaft, DGG).

## Trends – Campaigns – Visions

“A practical experience report”

Why do people need a garden show? What do they expect from a horticultural showcase? Is a park an attractive destination? How can I enthuse my guests? What do garden culture and culture in the garden have in common? What is at the focus – the plant, the garden or the human being?

Christian Wandscher provides answers to these questions. In Bad Zwischenahn, the experiment of turning a state garden show into a permanent garden show was launched in 2003 as a post-utilisation concept and has meanwhile proven to be very successful in its 15th park season as “Park of Gardens”. Christian Wandscher shows how a unique, cosmopolitan meeting point for garden and nature enthusiasts of all generations could be created through a skilful combination of preserving, upgrading, utilisation and courageous ideas. The experiences, successes and failures made in the past and present during the process, and also the challenges that had and still have to be mastered today are all introduced and explained using completely different practical examples. Furthermore, he takes up the exciting question of what the future of such a horticultural inspiration and information platform will be like.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Chris Raeburn

Christopher Raeburn ist leitender Gärtner im The Phoenix Garden, einem mehrfach ausgezeichneten Gemeinschaftsgarten im Herzen von London. Christopher wuchs in London auf und erkundete bereits im Kindesalter Parks, Gärten, Friedhöfe sowie unbebautes Land, was ihm ermöglichte, die überraschende Vielfalt an Arten aufzuzeigen, die in der Stadt beheimatet sein können. Dies hat auch seine lebenslange Begeisterung für die Tier- und Pflanzenwelt geweckt. Weiters hat er Naturgärten für private Kunden im

Vereinigten Königreich, in Südfrankreich und in den Alpen entwickelt. Heute arbeitet er daran, die nachhaltigen Prinzipien des ökologischen Gärtnerns in einem stark frequentierten öffentlichen Garten zu veranschaulichen und hofft, dadurch noch mehr Menschen dazu ermutigen zu können, seinem Beispiel zu folgen.

## Phoenix Garden: Vorstellung eines europäischen Vorzeigeprojekts

Der Phoenix Garden ist ein Gemeinschaftsgarten innerhalb eines stark verdichteten Gebiets im Stadtteil St. Giles in London. Durch seine Lage ist er Refugium für Menschen, Flora und Fauna, indem er Zugang zu Natur und Garten bietet.

Teiche, heimische Gehölze und Wildpflanzen bilden kleine Ökosysteme. Bienen, Vögel, Frösche, Insekten tummeln sich hier und geben den AnrainerInnen ein kleines Stückchen Wildnis zurück.

Das knappe Budget verlangt Einfallsreichtum: Mit Bauschutt gefüllte Gabionen dienen als Sitzgelegenheiten. Aus Abbruchbeton entstand eine Trockensteinmauer; alte Zeitungen und Magazine werden als Nistmaterial für Bienen und Vögel wiederverwendet.

Die standortgerechte Verwendung robuster Pflanzen macht den Einsatz von Herbiziden und Pestiziden unnötig.

Der Phoenix Garden wird von Freiwilligen betreut und ist auch ein sozialer Treffpunkt: Kinderfeste und Pflanzworkshops stärken die Gemeinschaft, machen den Garten für alle erlebbar und verbessern das Zusammenhörigkeitsgefühl.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Chris Raeburn

Christopher Raeburn is the head gardener at The Phoenix Garden, a multi-award winning community garden in the heart of Central London. Growing up in London, Christopher's childhood explorations of parks, gardens, cemeteries and waste ground revealed the surprising array of species that can make a home in the city and this gave rise to a life-long passion for wildlife and plants. He has developed natural gardens for private clients in the UK, the south of France and in the Alps. Now, by working to showcase sustainable ecological gardening principles in a busy public garden, he hopes that many more people will be encouraged to do the same.

## Phoenix Garden: Presentation of a European showcast project

Phoenix Garden is a community garden located inside a heavily compressed area in the city district of St. Giles in London. Thanks to its location, it serves as a refuge for humans, the flora and the fauna by offering access to nature and gardens.

Ponds, trees and shrubs, as well as wild plants form small ecosystems. Bees, birds, frogs and insects bustle here, thereby giving back residents a small piece of wilderness.

Given the scarce budget, inventiveness is required: gabions filled with building rubble serve as seats. A drystone wall was built from demolition concrete, while old newspapers and magazines are reused as nesting material for bees and birds.

The site-appropriate use of robust plants renders the use of herbicides and pesticides unnecessary.

Phoenix Garden is attended to by volunteers and also serves as a social meeting point: children's parties and plant workshops strengthen the community, while making the garden experienceable for all and improving the feeling of togetherness.





## Renate Cervinka

Ist Biochemikerin, Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitspsychologin. Sie ist in Forschung und Lehre tätig und Autorin zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen. Sie hält Vorträge an in- und ausländischen Universitäten, Fachhochschulen und Bildungseinrichtungen. Zahlreiche Forschungsprojekte am Zentrum für Public Health an der Medizinischen Universität Wien wurden unter ihrer Leitung erfolgreich durchgeführt. Derzeit lehrt und forscht sie an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik in Wien zu Gartentherapie und Green Care. Als Konsultantin berät sie Praktikerinnen und Praktiker zur Förderung von Erholung, Wohlbefinden und Gesundheit in Grünräumen.

## Erholungs- und Beziehungsraum Garten

Stress und die Folgen von Stress sind in unserer modernen Zeit allgegenwärtig. Keine Bevölkerungsgruppe ist heute vor Stresskrankheiten und Burn-Out gefeit. Es gilt daher - jetzt und in Zukunft - entsprechende Erholungsräume zu gestalten und zu bewirtschaften. Gärten - private wie öffentliche - sind ideale Räume um abzuspannen, geistige und körperliche Erholung zu finden, die „Batterien“ aufzuladen und die körperliche Gesundheit zu fördern. Eigene Forschungsergebnisse zum Thema Wohlbefinden und Gesundheit im Garten belegten erwartungsgemäß die erholsame Wirkung natürlicher Ausstattungselemente wie Bäume, Hecken und Blumen. Die besondere Bedeutung der Beziehung der Nutzenden zu den Gärten aufzuzeigen, stellt jedoch ein neues und vielversprechendes Forschungsergebnis dar. Es gilt allgemein, wurde aber auch für verschiedene Gruppen wie z. B. Männer und Frauen, Jüngere und Ältere, Städter und am Land lebende Personen bestätigt. Aus den Forschungsergebnissen leitet sich ab, private aber auch öffentliche Gärten, Parks und Grünräume so zu gestalten, dass sie nicht nur augenscheinlich den Bedürfnissen der Nutzenden entsprechen, sondern über die Ermöglichung aktiver Tätigkeiten vor Ort den Abbau von Stress und den Aufbau positiver Beziehungen fördern. Durch den Aufbau positiver Beziehungen kann das Gärtnern ohne Garten, der Besuch von öffentlich zugänglichen Gärten, aber auch die Arbeit im Gemeinschaftsgarten profitieren.





## Renate Cervinka

is a biochemist and an occupational, environmental and health psychologist. She works in research and teaching and is the author of many scientific publications. She holds lectures at universities, colleges and educational institutions in Austria and abroad.

Numerous research projects at the Centre for Public Health at the Medical University of Vienna have been implemented successfully under her direction. Currently, she is teaching and conducting research on garden therapy and green care at the University College

for Agrarian and Environmental Pedagogy in Vienna. In her capacity as a consultant, she provides advice to practitioners on promoting recovery, well-being and health in green spaces.

## The garden as a recreational and relationship space

Stress and the consequences of stress are omnipresent in our modern times. No population group is immune to stress diseases and burnout. There is therefore a need to create and manage appropriate recreation areas today and in the future. Both private and public gardens offer ideal spaces to relax, to find spiritual and physical recreation, to “recharge our batteries” and to promote physical health. Particular research results on the issue of well-being and health in the garden have confirmed the expected relaxing effects of natural equipment elements, such as trees, hedges and flowers. Pointing out to the particular significance of the relationship between users and gardens, however, represents a new and promising research result. This is a generally valid finding but has also been confirmed for various target groups, such as men and women, younger and older persons, city dwellers and persons living in the countryside. Research results show that both private and public gardens, parks and green spaces need to be designed in a way that they not only visibly meet users’ needs but also prove beneficial for stress reduction and for establishing positive relationships by allowing visitors to engage in activities on the spot. Gardening without a garden, visiting gardens that are accessible to the public, but also working in a community garden can profit if positive relationships are established.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Leopold Mayrhofer

Leopold Mayrhofer ist „Natur im Garten“ Regionalberater und Koordinator im Schaugarten-Netzwerk der Gärten Niederösterreichs. Er beschäftigt sich in dieser Funktion mit der strategischen Ausrichtung des Netzwerkes sowie der einzelnen Gärten. Die Aufnahme neuer Mitglieder und die Weiterentwicklung der Schaugärten in ökologischer und touristischer Hinsicht stehen für ihn im Mittelpunkt seines Schaffens. Gärten in ihrer Vielfalt als Erlebnis- und Vermittlungsort für öko-gärtnerisches Wissen zu

nutzen, sieht er als unverzichtbaren Beitrag um unterschiedlichsten Gesellschaftsgruppen naturnahes Gärtnern näher zu bringen.

## Ökologisches Gärtnern - eine europäische Bewegung

„Natur im Garten“ hat sich seit seiner Gründung 1999 zum Ziel gesetzt, die ökologische Gestaltung, Pflege und Bewirtschaftung von Gärten und Grünräumen zu unterstützen und als erfolgreiche Alternative zur konventionellen Gartenbewirtschaftung zu etablieren. Die Schaffung und der Erhalt ökologischer Vielfalt stellen somit die Basis für funktionelle Grünräume für Menschen, Tiere und Pflanzen dar. Zusätzlich wird mit den 3 Kernkriterien von „Natur im Garten“ die Entwicklung und der Bestand gesunder und ökologisch nachhaltiger Lebensräume sichergestellt. Der Verzicht auf Pestizide, auf chemisch-synthetische Dünger und das Gärtnern ohne Torf sind somit das Credo aller, welche sich in unterschiedlichster Form an der Aktion beteiligen.

Was ursprünglich als Aktion des Landes Niederösterreichs begann, fand im Laufe der Jahre immer mehr Befürworter und Begeisterte an unterschiedlichsten Orten.

Mittlerweile wird die Erfolgsgeschichte von „Natur im Garten“ nicht nur auf nationaler Ebene in einigen österreichischen Bundesländern fortgeschrieben, sondern etabliert sich auch zunehmend im europäischen Ausland. Diese Bewegung lebt neben der Unterstützung auf politischer Ebene auch von den immer stärker werdenden Partnerschaften mit Forschung, Produktion und Vertrieb. Gerade in diesen Beziehungen zu unseren Partnerbetrieben und der Vermarktung des „Natur im Garten“ Gütesiegels liegen die Chancen, den Trend des ökologischen Gärtnerns, sowohl im privaten Bereich als auch auf kommunaler Ebene, möglichst breit und dauerhaft zu etablieren.

Die Aktion „Natur im Garten“ sieht es als ihre zukünftige Aufgabe, durch gezielte Bewusstseinsbildung für das ökologische Gärtnern, möglichst viele Gartenfreunde und Verantwortungsträger über Grenzen hinweg zu begeistern und zu vernetzen, um zukünftige Herausforderungen im Sinne des Erhalts unserer wertvollen Natur voranzutreiben.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Leopold Mayrhofer

Leopold Mayrhofer is a “Natur im Garten” regional consultant and coordinator in the show garden network of the Gardens of Lower Austria. In this function, he deals with the strategic orientation of the network and the individual gardens. The focus of his work lies on the admission of new members, as well as the further development of show gardens from an ecological and touristic perspective. In his view, the use of gardens in their diversity as a place of experience and transfer of knowledge in the field of ecological gardening is

an essential contribution to sharing near-natural gardening with the most diverse groups of society.

## Ecological gardening - a European movement

Since its foundation back in 1999, “Natur im Garten” has set itself the objective to support the ecological design, care and cultivation of gardens and green spaces and establish it as a successful alternative to conventional garden management. The creation and maintenance of ecological diversity therefore provide the basis for functional green spaces for humans, animals and plants alike. Additionally, the development and the existence of healthy and ecologically sustainable living spaces is guaranteed by the 3 core criteria of “Natur im Garten”. The non-use of pesticides or chemical-synthetic fertilisers, and gardening without turf are therefore the credo of everyone participating in the campaign in the most different forms.

What originally started as a campaign by the Federal Province of Lower Austria has found more and more advocates and enthusiasts over the years in different places.

Meanwhile, the success story of “Natur im Garten” is not only continuing on a national level in some of Austria’s federal provinces, but is gradually establishing itself in other European countries as well. Apart from the support provided on a political level, this movement is living on the increasingly strong partnerships with the areas of research, production and sales. It is particularly in these relations to our partner businesses as well as the marketing of the “Natur im Garten” quality label that the chances lie to establish the trend of ecological gardening as broadly and sustainably as possible, both in the private sphere and at a community level.

The campaign “Natur im Garten” sees it as its future task to enthuse and connect as many garden enthusiasts and responsible parties across borders as possible. This should be reached through targeted awareness-raising for ecological gardening in order to master the challenges lying ahead with the purpose to preserve our precious nature.



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG





## Karl Ploberger

Karl Ploberger ist vielfach ausgezeichnete Gartenbuchautor. Mit mehr als 100.000 verkauften Exemplaren von „Der Garten für intelligente Faule“ wurde er 2014 mit dem Platin-Buch des Österreichischen Buchhandels geehrt. Die Schwerpunkte des Moderators beliebter Fernseh- und Radiosendungen sind der biologische Gartenbau und der Naturgarten, aber auch das Thema Gartenkultur per se. Der Herausgeber von *kraut & rüben*, dem wohl führenden Magazin für biologisches Gärtnern, hat sich durch Selbststudium umfassendes Wissen angeeignet.

*Karl Ploberger is a multi-award winning author of gardening books. Having sold more than 100.000 copies of the book "Der Garten für intelligente Faule" ("The Garden for Intelligent Lazy People"), he was awarded the Platinum Book of the Austrian Book Trade in 2014. A moderator of popular television and radio broadcasts, his main focus lies on organic gardening as well as on natural gardens, but also on the topic of garden culture per se. Being also the editor of *kraut & rüben*, probably the leading magazine for organic gardening, Mr. Ploberger has acquired comprehensive knowledge through self-study.*



INTERNATIONALE  
GARTEN  
AUSSTELLUNG

